

II-8299 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR

MAG. VIKTOR KLIMA

Pr.Zl. 5901/71-4-1992

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 711 62-9100  
Teletex (232) 3221155  
Telex 61 3221155  
Telefax (0222) 713 78 76  
DVR: 009 02 04

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.  
Dr. Renolder, Freundinnen und Freunde vom  
11. November 1992, Zl. 3748/J-NR/1992  
"Sondergenehmigungen für den Südtiroler  
Frächter Fratelli Gruber durch den Landes-  
hauptmann von Kärnten, Dr. Christof Zernatto,  
für Lkws mit über 25 t Gesamtgewicht, sowie  
entsprechende Maßnahmen im Bundesland Tirol"

3722/AB  
11. Jan. 1993  
zu 3748/J

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Frage 1, 2 und 3:

"Auf welcher gesetzlichen Grundlage stehen die Sondergenehmigungen für die Südtiroler Firma Fratelli Gruber?

Wie beurteilen Sie diese Gesetzeslage?

Was werden Sie gegen diesen Raubbau an Landschaft, Lebensqualität und Umweltqualität in den z.T. kinderreichen Anrainergemeinden unternehmen?"

Zu den Fragen 1 bis 3 darf ich auf meine Beantwortung der zum gleichen Thema bereits früher gestellten Anfrage des Abg. Niederwieser, Nr. 3670/J-NR/1992, verweisen.

Zu den Fragen 4 und 5:

"In welchem Zusammenhang damit stehen die überdimensionalen Ausbauvorhaben an der Felbertauernstraße, der Drautalstraße, im Süd- und Osttiroler Pustertal, sowie an den italienischen Ausbauten auf der Autostraße von Belluno Richtung Pieve di Cadore und ins Pustertal?"

- 2 -

Welche Aktivitäten haben Sie in den letzten Monaten gegen den schleichenden Bau einer "Alemania-Autobahn" von Belluno (a) zum Plöckenpaß(-tunnel), (b) zum Monte Cavallino oder (c) ins Südtiroler Pustertal mit Zustrom in den Osttiroler Verkehr gesetzt?"

Zum Projekt einer Fortsetzung der italienischen Autobahn A27 von Belluno Richtung Sillian beziehungsweise Fortsetzung der Staatsstraße 52 durch den sogenannten Monte Cavallino habe ich schon mehrfach, auch auf parlamentarische Anfragen, zuletzt auf die Anfrage Nr. 3639/J geantwortet. Eine Öffnung einer neuen Transitroute, aus Italien von Belluno oder Tolmezzo kommend, durch den Monte Cavallino, Einbindung in die B100 Drautal Straße und Fortführung durch den Felber-Tauern-Tunnel ist verkehrspolitisch unerwünscht und daher abzulehnen. Österreich wird daher einem Ausbau dieser Route nicht zustimmen.

Weiters muß ich darauf verweisen, daß der Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nach dem Bundesministerien-gesetz die Kompetenz für die Verkehrspolitik besitzt und für Planung, Bau und Erhaltung von Bundesstraßen der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten zuständig ist.

Zu Frage 6:

"Ist Ihnen der italienische "Piano generale dei Trasporti" und der EG-Verkehrswegeplan bekannt?"

Der italienische "Piano generale dei trasporti" ist mir im Detail nicht, der EG-Verkehrswegeplan in einer Übersichtsdarstellung bekannt; er liegt als Entwurf allgemein auf und steht zur Zeit in vielen europäischen Ländern, so auch in Österreich, in Diskussion. Festzuhalten ist, daß über diesen Verkehrswegeplan in den EG noch kein endgültiger Beschluß gefallen ist.

Wien, am 7. Jänner 1993  
Der Bundesminister

